

# Natur- und erlebnispädagogische Jungsgruppe „Nix wie raus!“

Schulsozialarbeit an der  
Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule Schopfheim



Seit dem Schuljahr 2013/2014 gibt es die Jungsgruppe „Nix wie raus!“, die jeden Dienstagnachmittag bei fast jedem Wetter für zwei Stunden außerhalb der Schule unterwegs ist. 6 bis 8 Schüler (davon mindestens ein Junge mit Migrationserfahrung) der Klassenstufen 5 und 6 können auf freiwilliger Basis – aber dann verbindlich – für ein Schulhalbjahr, oder wenn sie das möchten, für ein ganzes Schuljahr daran teilnehmen.

Der Name „Nix wie raus!“ ist Programm. So wandert die Gruppe in die nähere Umgebung und hält sich an unterschiedlichen Orten (Wälder, Wiesen, Fluss, Bäche) auf, um **gemeinsam neue Erfahrungen außerhalb der „Komfortzone“** zu machen. Dazu gehören die Erkundung bisher unbekannter oder nicht wahrgenommener Plätze, vertiefte Naturerfahrungen mit allen Sinnen, Wahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen, Gestaltung mit Naturmaterialien, Naturkunst (Landart) und Hand-Werk, Vertrauensübungen, Teamspiele, Kooperationsaufgaben und manchmal auch Bogenschießen, Bumerang werfen, Drachen steigen lassen oder auf der Slackline balancieren.

Was genau gemacht wird und wo der jeweilige Schwerpunkt liegt, orientiert sich immer an den jahreszeitlichen und witterungsbedingten Gegebenheiten, am Gruppenprozess und – soweit möglich – an den Wünschen und Ideen der Jungs. Folglich gibt es neben vorgegebenen, angeleiteten Spielen, Übungen und Aufgaben auch Phasen, in denen die Jungs nach ihren jeweiligen Interessen frei, selbstbestimmt und eigenverantwortlich erkunden, spielen, experimentieren, gestalten, toben und auch ruhen können.

Die teilnehmenden Jungs bekommen wichtige Impulse für ihre Entwicklung – vor allem emotional und sozial. **Beim Sein und Tun in und mit vielfältiger Natur gelingt es den Jungs leichter,**

- in spürbare Entspannungsphasen zu kommen.
- sich schneller und länger zu konzentrieren und ihre Aufmerksamkeit zu fokussieren.
- ihre Wahrnehmung (Sinne, Körper, Selbst- und Fremdwahrnehmung) weiter zu entwickeln.
- Ängste wahrzunehmen und sich ihnen zu stellen.
- mit Widerständen und Frustrationen umgehen zu lernen, anstrengende Phasen durchzuhalten und geduldiger zu werden.
- mehr Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten zu entwickeln und auch den anderen Jungs vertrauen zu können.
- Erfolgserlebnisse zu haben und zu genießen.
- ihre Unterschiedlichkeit auszuhalten, zu tolerieren oder sogar als Chance zu sehen.
- voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen.
- Respekt, Anerkennung und Wertschätzung von anderen zu erfahren.
- Zufriedenheit und Dankbarkeit zu spüren und benennen zu können.
- sich der Wirkungen ihres Handelns bewusster zu werden, sowie Zusammenhänge und Wechselwirkungen zu erkennen.
- Verantwortung für sich, für andere und für ihre natürliche Umgebung zu übernehmen, sowie verantwortlicher mit Risiken umzugehen.
- sich als lebendiger, verbundener und immer wieder verändernder Teil der Natur zu fühlen.

Die natürliche Umgebung ist bei all dem nicht nur „netter“ Hintergrund oder Rahmen, sondern steht im Mittelpunkt. Die Jungs erleben biologische Vielfalt unmittelbar, spielerisch und mit verschiedenen Sinnen. Im „Spiegel“ der anderen und im „Spiegel“ der Natur mit ihrem stetigen Wandel sehen sie sich selbst immer wieder neu. Sie teilen diese vertieften Naturerfahrungen mit den anderen Jungs, sprechen über das, was sie mit ihren Sinnen im „Hier und Jetzt“ wahrnehmen und lernen, sich gegenseitig zuzuhören. Pflanzen, Tiere, Steine, Lebensräume, Elemente, Wetter, Jahreszeiten und manchmal auch Leben und Sterben sind wiederkehrende Gesprächsthemen zwischen den Jungs – auch und gerade auf den Wegen von der Schule und zur Schule zurück.

**Im „Da-Sein“, „Dabei-Sein“, „Bei-sich-Sein“ und manchmal auch „Außer-sich-Sein“ erleben sich die Jungs als lebendig, aktiv, kreativ, entspannt, zufrieden, konzentriert, sozial und ökologisch verantwortlich, herausgefordert, handlungsfähig (auch im Umgang mit Risiken) und nicht zuletzt als Teil der Natur – mit Wachstum und Veränderung.**

Schulsozialarbeiter Thomas Haug und ein Assistent (Schüler der 8. oder 9. Klasse bzw. ein Praktikant) leiten die Gruppe und wecken als „tätige Vorbilder“ das Interesse und die Motivation zum aktiven Mitmachen. Beim Bogenschießen hat uns Jochen Deck (Lehrer und Bogenexperte) engagiert angeleitet. Die Schmiede-Aktionen wurden dankenswerterweise ermöglicht durch die Schmiedezunft der Dorfschmiede Nollingen e.V. ([www.schmiedezunft-nollingen.de](http://www.schmiedezunft-nollingen.de)).

„Nix wie raus!“ ist ein fest etablierter Bestandteil der Schulsozialarbeit an der Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule Schopfheim ([www.fes.loe.schule-bw.de](http://www.fes.loe.schule-bw.de)). Die Schulsozialarbeit wird von der Stadt Schopfheim, dem Landkreis Lörrach und dem Land Baden-Württemberg finanziert. Anstellungsträger ist das Diakonische Werk im Landkreis Lörrach ([www.diakonie-loerrach.de](http://www.diakonie-loerrach.de)).

Beim Tag der offenen Tür der der Schule am 12. Februar 2020 wurde „Nix wie raus!“ im Rahmen des **Sonderwettbewerbs „Soziale Natur – Natur für alle“ als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt** ausgezeichnet.

Die Vereinten Nationen haben den Zeitraum von 2011 bis 2020 als UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgerufen, um dem weltweiten Rückgang der Naturvielfalt entgegenzuwirken. Ein breit verankertes Bewusstsein in unserer Gesellschaft für den großen Wert der Natur ist eine wichtige Voraussetzung. Die UN-Dekade Biologische Vielfalt in Deutschland lenkt mit dem Sonderwettbewerb „Soziale Natur - Natur für alle“ den Blick auf die Chancen, die die Natur für den sozialen Zusammenhalt bietet. Ausgezeichnet werden vorbildliche Projekte an der Schnittstelle von Natur und sozialen Fragen, die zeigen, wie konkrete Maßnahmen praktisch aussehen.

Weitere Informationen zu „Nix wie raus!": [www.undekade-biologischevielfalt.de/projekte/aktuelle-projekte-beitraege/detail/projekt-details/show/Wettbewerb/2926/](http://www.undekade-biologischevielfalt.de/projekte/aktuelle-projekte-beitraege/detail/projekt-details/show/Wettbewerb/2926/)

***Alles Fertige wird angestaunt,  
alles Werdende wird unterschätzt.***

*– Friedrich Nietzsche –*



**Monde und Jahre vergehen,  
aber ein schöner Moment leuchtet das Leben hindurch.**

– Franz Grillparzer –



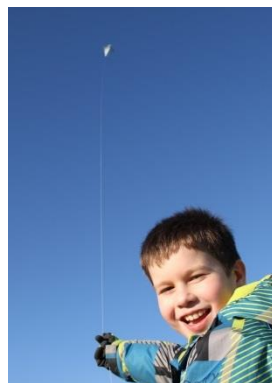
**Wir haben verlernt, die Augen auf etwas ruhen zu lassen,  
deshalb erkennen wir so wenig.**

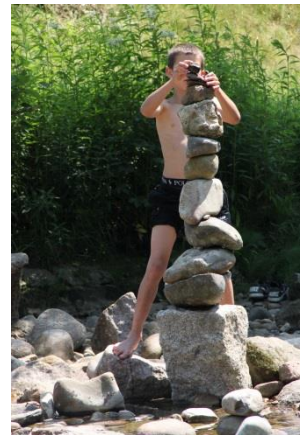
– Jean Giono –



**Auch aus Steinen, die dir in den Weg gelegt werden,  
kannst du etwas Schönes bauen.**

– Erich Kästner –





**Die Natur passt sich ebenso gut unserer Schwäche wie unserer Stärke an.**

*– Henry David Thoreau –*

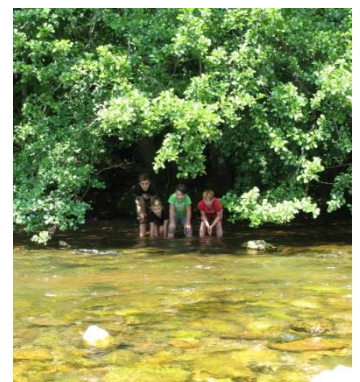




**Wir sind so gerne in der freien Natur,  
weil diese keine Meinung über uns hat.**

– Friedrich Nietzsche –







**Schau tief in die Natur, und dann wirst du alles besser verstehen.**

– Albert Einstein –





## **Ausgewählte Literaturtipps:**

BUND Naturschutz Bayern (Hg.): **Trickkiste Natur. 40 Naturwunder vor deiner Haustür: entdecken – staunen – ausprobieren**, Oekom 2016

Cornell, Joseph: **Cornells Naturerfahrungsspiele für Kinder und Jugendliche. Die besten Klassiker und neue Spiele**, Verlag an der Ruhr 2017

Danks, Fiona: **Wildnis erleben. Praktische Anleitungen für Outdoor-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen**, AT Verlag 2009

Einwanger, Jürgen (Hg.): **Mut zum Risiko. Herausforderungen für die Arbeit mit Jugendlichen**, Reinhardt (erleben & lernen Band 10) 2007

Fischer, Doris: **Flechten, Färben, Schnitzen. Werken und Bushcraft mit Pflanzen aus Wald und Wiese**, AT-Verlag 2017

Güthler, Andreas / Lacher, Kathrin: **Naturwerkstatt Landart. Ideen für kleine und große Naturkünstler UND Erlebniswerkstatt Landart. Neue Ideen für kleine und große Naturkünstler**, AT-Verlag 2009

Huppertz, Michael / Schataneck, Verena: **Achtsamkeit in der Natur. 84 naturbezogene Achtsamkeitsübungen und theoretische Grundlagen**, Junfermann Verlag 2015

Immler, Felix: **Werken mit dem Taschenmesser**, AT-Verlag 2012

Joller, Kari: **Naturerfahrung mit allen Sinnen. Ein Praxisbuch mit vielen Übungen**, AT-Verlag 2008

Mohra, Stefanie / Linnenberger, Jürgen / Carius, Roland: **Suchtprävention und Soziale Arbeit mit der Natur. Wildnispädagogik als Impuls für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien**, 2017: <https://www.undekade-biologischesvielfalt.de/undekade/media/180831094610w2148r91.pdf>

Ofttring, Bärbel u.a.: **Tier- und Pflanzenführer. 250 Arten und 70 Tierstimmen**, Kosmos-Kindernaturführer 2017

Österreicher, Herbert / Prokop, Edeltraud: **Kinder wollen draußen sein. Natur entdecken, erleben und erforschen**, Kallmeyer und Klett 2006

Press, Hans Jürgen: **Spiel, das Wissen schafft. Mit über 400 Experimenten zum Beobachten der Natur**, Ravensburger 2011

Renz-Polster, Herbert / Hüther, Gerald: **Wie Kinder heute wachsen: Natur als Entwicklungsraum. Ein neuer Blick auf das kindliche Lernen, Fühlen und Denken**, Beltz 2013

Simeoni, Sabine: **Wildes Naturhandwerk. Werken, Pflanzenwissen und Wildkräuterküche mit Kindern im Jahreskreis**, AT-Verlag 2017

Stichmann-Marny, Ursula: **Was blüht denn da? 85 heimische Blumen**, Kosmos-Kindernaturführer 2017

Weber, Andreas: **Mehr Matsch! Kinder brauchen Natur**, Ullstein 2012

Wohlleben, Peter: **Hörst du wie die Bäume sprechen? Eine kleine Entdeckungsreise durch den Wald**, Oetinger 2017

Young, Jon / Haas, Ellen / McGawn, Evan: **Mit dem Coyote-Guide zu einer tieferen Verbindung zur Natur. Grundlagen der Wildnispädagogik – Band 1 - Handbuch für Mentoren**, Biber Verlag 2014

Young, Jon / Haas, Ellen / McGawn, Evan: **Mit dem Coyote-Guide zu einer tieferen Verbindung zur Natur. Grundlagen der Wildnispädagogik – Band 2 - Handbuch der Aktivitäten**, Biber Verlag 2017